

Antrag

SPD-Fraktion

im Rat der Stadt Münster



27.06.12

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Erhalt und Ausweitung des Angebots ‚Schwimmen für muslimische Frauen mit ihren Kindern‘ des Bildungswerks des LSB NW, Außenstelle Stadtsportbund Münster“

Der Sportausschuss der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der Erhalt bzw. die Ausweitung des Angebots ‚Schwimmen für muslimische Frauen mit ihren Kindern‘ des Bildungswerks des LSB NW, Außenstelle Stadtsportbund Münster, möglich ist, um einen weiteren Schritt zur Integration dieser Zielgruppe zu leisten.

Begründung:

Derzeit nehmen viele Schulen in Münster am Sportabzeichenwettbewerb teil. Diese erfreuliche Entwicklung soll nun dadurch unterstützt werden, dass auch muslimische Schülerinnen verstärkt die Möglichkeit zur Teilnahme erhalten. Aus religiösen und kulturellen Gründen dürfen sie im Allgemeinen ab dem 12. Lebensjahr nicht mehr in öffentlichen Schwimmbädern schwimmen gehen. Sie hätten demnach keine Chance, das Schwimmen zu erlernen oder bereits Erlerntes zu vertiefen. Das aber ist wichtig, denn die Disziplin „Schwimmen“ ist elementarer Bestandteil der Prüfungen zum „Sportabzeichen“.

Seit etwa 15 Jahren bietet das Bildungswerk des LSB NW, Außenstelle Stadtsportbund Münster, den oben genannten Schwimmkurs an. Hier können samstags in der Zeit von 11.30 bis 12.30 Uhr 15 muslimische Frauen mit ihren Kindern (4 bis 8 Jahre) im Bewegungsbad des LWL am Bröderichweg 32-34 einen Schwimmkurs unter besonderen Bedingungen besuchen: Während die Schwimmhalle mit Tüchern verhängt wird, um Außenstehenden und vor allem Männern Einblicke zu verwehren, können die Frauen und ihre Kinder im Schwimmbecken unter der Aufsicht einer Bademeisterin schwimmen lernen oder in einem abgetrennten Bereich des Beckens ihre Bahnen ziehen. Der

Schwimmunterricht wird von einer Sportlehrerin so vermittelt, dass die Frauen, die noch nicht schwimmen können, an diese Sportart herangeführt werden. Parallel dazu wird den Kindern über die Wassergewöhnung bis hin zum Seepferdchen das Schwimmen beigebracht. Es gibt zurzeit kein anderes städtisches Bad, das diese besonderen Rahmenbedingungen bieten kann.

Der vorliegende Antrag sieht vor, das bisherige Angebot in Münster dauerhaft zu installieren und überdies auf mindestens zwei Stunden pro Woche auszuweiten, um möglichst vielen Frauen/Mädchen und Kindern dieses Angebot anbieten zu können. Ferner besteht unser Anliegen darin, die Schwimmstunden für diese Zielgruppe bezahlbar zu gestalten.

Insgesamt betrachten wir unseren Antrag als wertvollen Baustein zur weiteren Integration von Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund und als wichtiges Instrument zur Überwindung von Zugangsbarrieren der Zielgruppe zu kommunalen Sportangeboten. Auch präventive Aspekte wie etwa der Schutz vor dem Tod durch Ertrinken und die Vorbeugung von Rückenleiden sind in diesem Kontext erwähnenswert. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Unterzeichner mit ihrem Antrag die Umsetzung kommunaler Integrationskonzepte des organisierten Sports bis 2014 aktiv mit befördern wollen.

gez.
SPD-Fraktion

gez.
Grüne/ GAL-Fraktion

gez.
FDP-Fraktion